



TENSOR

Bedienungsanleitung





TENSOR

Bedienungsanleitung

Version 1.1 (Firmware 1.0.0+)

März 2018

Red Panda LLC
4444 2nd Ave
Detroit, MI 48201
USA



©2018 Red Panda LLC
www.redpandalab.com



Bitte registrieren Sie Ihr Produkt unter www.redpandalab.com/register
Bedienungsanleitungen und Firmware Updates gibt es unter www.redpandalab.com/support

Den technischen Red Panda Lab erreichen Sie unter support@redpandalab.com

Inhaltsverzeichnis

Erste Schritte	5
Einstellmöglichkeiten	6
Überblick	6
Drift	8
Expression-Pedal	8
Hold-Modi	9
Recording und Playback	9
Hold/Record (REC) Modus	9
Hold/Overdub (OVR) Modus	9
Hold/Next (NXT) Modus	10
Loop-Richtungen (DIR)	10
Loop-Decay (MIDI-Setting)	10
Erweiterte Konfiguration	11
Einstellen des maximalen Eingangspegels	11
Beispieleinstellungen	12
Zusätzliche Techniken	13
Stutter	13
Transformer-Loops	13
Pitch Up / Speed Down	13
Loops verbinden	13
Rückwärts-Solo	13
Loopen von bereits gespieltem Material	13
MIDI verwenden	15
MIDI Continuous Controller Meldungen	16
System Exclusive (SysEx) Meldungen	17
Support, Reparaturen und Garantie	18
Technischer Support	18
Reparaturen	18
Garantie	18
Firmware Updates	19
Spezifikationen	20
Danksagungen	21



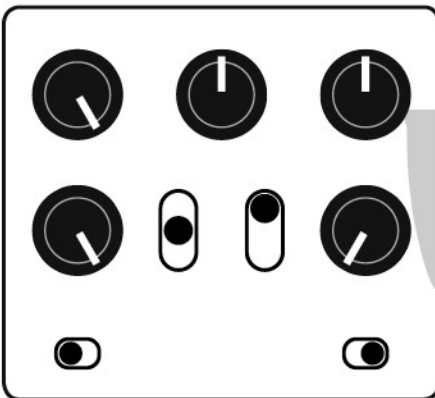
Erste Schritte

Der Tensor führt in Echtzeit Tape-stopp/-verlangsamung/-umkehr, Zeitdehnung und Tonhöhenverschiebung durch. Der Hold-Fußschalter kann Phrasen bis zu 4,8 Sekunden lang loopen und verändern. Beide Fußschalter können auf Momentary- oder Latching- (Dauerbetrieb) Modus eingestellt werden. Der Tensor „hört immer zu“, was Sie spielen, so dass Sie ohne Lücke oder Verzögerung von Bypass zu Effekt wechseln können. Eine intelligente Zufallssteuerung passt sich den aktuellen Drehreglereinstellungen an, um zufällige „Glitches“, Stottern und Tonhöhenänderungen hinzuzufügen.

Der Tensor erstellt ein Abbild zwischen Echtzeit (während des Spiels) und einer alternativen Zeit, basierend auf der Kombination von Reglereinstellungen. Es braucht etwas Übung, um in nicht miteinander verbundenen Zeitbasen zu spielen und zu hören, aber in den meisten Fällen können Sie sich auf das konzentrieren, was Sie spielen und den Tensor den Klang dehnen, verschieben und verzerren lassen.

Zusätzlich zu den Knöpfen und Schaltern auf der Vorderseite unterstützt der Tensor USB-MIDI zum Aufnehmen, Abspielen und Sequenzieren von Klangänderungen.

Um sich mit dem Tensor vertraut zu machen, beginnen Sie mit einem vollständig „wet“ und normalen Playback-Setting:

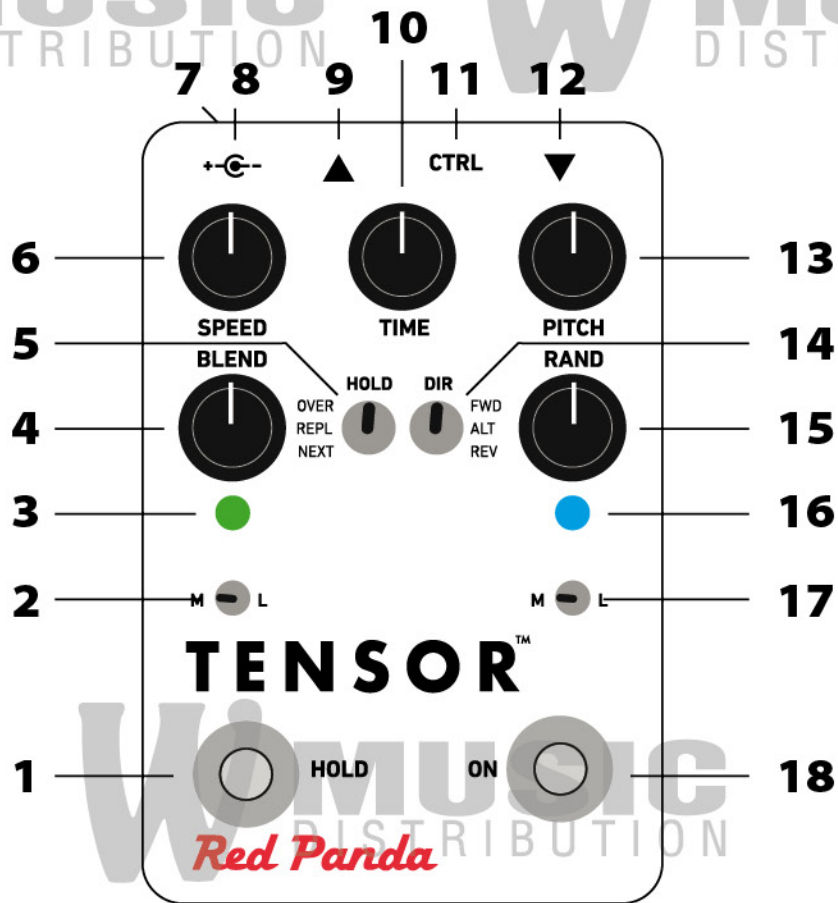


Spielen Sie eine Loop oder etwas Musik durch den Tensor und drehen Sie an jedem der Knöpfe, um die Wirkung auf den Sound zu erleben. Probieren Sie die Regler SPEED, TIME und PITCH nacheinander aus und kombinieren Sie sie dann. Als nächstes drehen Sie den RAND (random) Regler langsam auf und hören Sie, wie er mit den anderen Reglern interagiert.

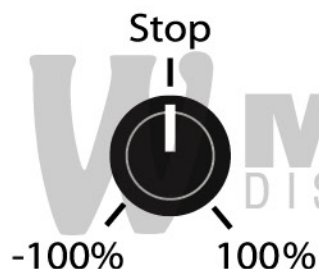
Im Live-Play-Modus verändert der Tensor die „Bandgeschwindigkeit“ und führt eine Zeitdehnung und eine Tonhöhenverschiebung durch, während er gleichzeitig ein Echtzeit-Feeling beibehält. Er fällt beim Verlangsamen oder Strecken des Audios zurück, versucht aber, passende Stellen zu finden, um zurückzuspringen, so dass die Musik spielbar bleibt.

Einstellmöglichkeiten

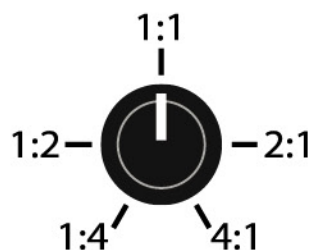
Überblick



- | | |
|-------------------------------|--|
| 1) Hold Schalter | 10) Time Stretch (Zeitdehnung) |
| 2) Momentary Hold | 11) Expression Pedal |
| 3) Hold Indikator | 12) Eingang |
| 4) Wet/Dry Überblenden | 13) Pitch Shift (Tonhöhenänderung) |
| 5) Hold Modus | 14) Loop Richtung |
| 6) Bandgeschwindigkeit | 15) Randomisierung (Zufallssteuerung) |
| 7) USB MIDI | 16) Bypass Indikator |
| 8) 9V DC 250 mA | 17) Momentary Effekt |
| 9) Ausgang | 18) Bypass Schalter |



SPEED: -100% bis +100%—Bandgeschwindigkeitseffekt. Ändert die Wiedergabe-geschwindigkeit stufenlos von vorwärts (im Uhrzeigersinn) auf rückwärts (gegen den Uhrzeigersinn). In der Mitte wird der Ton gestoppt. Die Rückwärts-wiedergabe spielt kurze Audio-Segmente rückwärts ab und simuliert Studiotricks, bei denen ein Tonband umgedreht wird, um ein Reverse-Gitarren-Solo zu erstellen. Der Tensor analysiert Ihr Spiel, um die Größe und den Zeitpunkt der umgekehrten Segmente automatisch anzupassen (siehe **NXT**-Hold-Modus oder „Drift“, wenn Sie mehr Kontrolle benötigen).



TIME: 1:4 bis 4:1—Zeitdehnung/Kompression. Die normale Wiedergabe befindet sich in der mittleren Position (12:00 Uhr). Nach links gedreht wird die Wiedergabe ohne Tonhöhenverschiebung gedehnt. Nach rechts gedreht wird die Wiedergabe ohne Tonhöhenverschiebung komprimiert. Die Zeitkompression funktioniert nur während der Loop-Wiedergabe; während der Live-Wiedergabe und der Aufnahme wird sie mit normaler Geschwindigkeit wiedergegeben (da der Tensor die Zukunft nicht hören kann). Das Dehnen oder Komprimieren von mehr als dem zweifachen führt zu „Glitches“, mit denen Sie neue Texturen erstellen können.

Die rechte LED leuchtet Magenta-farben, wenn die Zeitdehnung aktiv ist, bzw. Cyan-farben, wenn die Zeitkompression aktiv ist.



PITCH: -2 bis +2 Oktaven — Tonhöhenverschiebung. In der Mittelstellung (12:00 Uhr) erfolgt keine Tonhöhenverschiebung. Im Live-Play-Modus erfolgt die Tonhöhenverschiebung in Echtzeit. In den Hold-Modi wird die Wiedergabegeschwindigkeit der Loop geändert, um die bestmögliche Wiedergabequalität zu erhalten. Sie können die Regler **PITCH** und **TIME** kombinieren, um Tonhöhe und Loop-Länge unabhängig voneinander einzustellen. Der **PITCH**-Regler quantisiert Intervalle.

BLEND: Wet/Dry Überblenden, von 100% Dry bis 100% Wet.

RAND: Randomisierung (Zufallssteuerung). Wenn Sie den Knopf im Uhrzeigersinn drehen, ändern Sie Anzahl und Art der Randomisierung. Niedrigere Einstellungen fügen gelegentliche Stotterer hinzu, in der Mitte werden zufällig kurze Segmente wiederholt, und bei maximaler Einstellung werden kurze Klangschnipsel gemischt. Geschwindigkeit und Tonhöhe werden entsprechend den Drehreglereinstellungen randomisiert. Wenn der **PITCH**-Regler beispielsweise auf 12:00 Uhr steht, wird keine Tonhöhen-Randomisierung durchgeführt.

HOLD: Gedrückt halten für (Loop) Modus. Im Kapitel „Hold Modes“ finden Sie weitere Informationen.

HOLD: Gedrückt halten für (Loop) Modus. Im Kapitel „Hold Modes“ finden Sie weitere Informationen.

OVR: Overdub (Sound on Sound)

REC: Record (Ersetzen)

NXT: Next (Dual Buffer)

DIR: Gedrückt halten für Loop-Richtung.

FWD: Loop wird vorwärts wiedergegeben.

ALT: Loop wechselt zwischen vorwärts und rückwärts.

REV: Loop wird rückwärts abgespielt.

M/L (HOLD) – Stellt den HOLD-Fußschalter auf Momentary- oder Latching-Modus.

HOLD-Fußschalter—Siehe „Hold Modes“ für weitere Informationen. Wenn sich das Pedal im Bypass-Betrieb befindet, wird der Effekt durch Drücken von **HOLD** aktiviert und nach dem Verlassen des Haltemodus wieder in den Bypass geschaltet.

M/L (ON)-Stellt den ON-Fußschalter auf Momentary- oder Latching-Modus.

ON-Fußschalter—Schaltet den Effekt zwischen ON und Bypass um. Wenn der **SPEED**-Regler angehalten wird (12:00 Uhr), wird durch Einschalten des Pedals die Geschwindigkeit für einen Plattenspielerstopp-Effekt heruntergeregelt.

Drift

Wenn Sie den **ON**-Fußschalter gedrückt halten, während der Tensor eingeschaltet ist (blaue LED leuchtet), wird der Bandgeschwindigkeitseffekt mit der eingestellten Geschwindigkeit fortgesetzt, ohne auf die aktuelle Zeit zurückzuspringen. Wenn Sie den Fußschalter loslassen, springt der Effekt auf die aktuelle Zeit. Wenn die Wiedergabe zu weit zurückfällt, stoppt sie (Bandstopp-Effekt).

Der Tensor nimmt während der Wiedergabe weiterhin in Echtzeit auf.

Wenn der **ON**-Fußschalter auf Momentary-Betrieb eingestellt ist, ist der Drift-Modus immer aktiv. Dies ist nützlich für sofortige Rückspul-Effekte und Reverse-Soli. Wenn **BLEND** auf 100% Wet (5:00) und **SPEED** auf -100% (7:00) eingestellt sind, können Sie mit dem **ON**-Fußschalter zurückspulen, was Sie gerade gespielt haben (bis zu ca. 2,4 Sekunden). Die Aufnahme wird fortgesetzt, so dass Sie sofort zwischen vorwärts und rückwärts wechseln können.

Um ein Rückwärts-Gitarren-Solo präzise über jedes Segment zu spielen, heben Sie kurz den Fuß und drücken Sie den **ON**-Fußschalter für jedes Segment erneut. Es ist ähnlich wie bei einem Trompeter, der zum Atmen innehält, aber es braucht etwas Übung, um das Timing zu reduzieren, weil man Noten vor dem Hören spielt. (Halten Sie **NXT**-Modus gedrückt oder die automatische Rückwärts-wiedergabe übernimmt weitere Optionen für Rückwärts-Soli.)

Expression Pedal

Das Expression-Pedal morpht den Effekt von den aktuellen Drehreglereinstellungen (Zehenposition) zu einer normalen Wiedergabe (Fersenposition).

Wenn der **SPEED**-Regler beispielsweise auf 12:00 Uhr (angehalten) eingestellt ist, erhalten Sie einen Bandstopp-Effekt, wenn Sie das Pedal nach unten drücken.



Hold-Modi

Der Tensor verfügt über drei Hold-Modi zur Aufnahme und Manipulation von kurzen Loops (bis zu 4,8 Sekunden). Sie können während der Wiedergabe zwischen den Modi wechseln. Der Schalter Momentary/Latch (M/L) bestimmt, wie die Hold-Funktion reagiert. Sie können direkt vom Bypass in den Hold-Modus wechseln.

Aufnahme und Wiedergabe

Drücken Sie die Hold-Taste, um die Aufnahme einer Loop zu starten:

M (kurzzeitig): Drücken Sie HOLD, um die Aufnahme zu starten, lassen Sie sie los, um die Aufnahme zu stoppen und die Loop wiederzugeben.

L (Latching/Dauerbetrieb): Drücken Sie einmal HOLD, um die Aufnahme zu starten, drücken Sie erneut, um die Aufnahme zu stoppen und die Loop wiederzugeben.

Der Momentary-Modus ist nützlich für kurze Loops/Stotterer oder Off-Beat-Loops. Der Latch-Modus ist nützlich für längere Loops und verhält sich wie ein herkömmlicher Looper oder Tap-Tempo.

Die linke LED leuchtet während der Loop-Aufnahme rot. Sie leuchtet während der Loop-Wiedergabe grün, blinkt aber am Anfang der Loop rot.

Drücken Sie den HOLD-Fußschalter erneut, um die Loop zu ersetzen, zu überspielen (Overdub) oder zu aktualisieren.

Drücken Sie den ON-Fußschalter, um die Loop-Wiedergabe zu stoppen. Der Tensor nimmt danach entweder live gespieltes auf oder wechselt in den Bypass, je nachdem, was im Hold-Modus aktiv war.

Hold/Record (REC) Modus

Die Loop wird bei jedem Start der Aufnahme ersetzt. Die Schleife wird in „Echtzeit“ aufgenommen (während Sie etwas spielen) und entsprechend den Reglereinstellungen wiedergegeben.

Hold/Overdub (OVR) Modus

Durch die Aufnahme der ersten Loop wird die Loop-Länge festgelegt. Nach der Aufnahme der ersten Loop schaltet sich durch Drücken des Fußschalters HOLD der Overdub-Modus ein (LED leuchtet rot). Live-Audio wird hinzugefügt, was gerade geloopt wird (Sound on Sound), basierend auf den Reglereinstellungen. Wenn Sie beispielsweise beim Abspielen einer Loop mit +1 Oktave ein Overdub durchführen, wird der neue Sound mit zweifacher „Bandgeschwindigkeit“ aufgenommen. Wenn Sie den PITCH-Regler wieder auf 12:00 Uhr (Unisono) zurückdrehen, kehrt der erste Durchgang zur Normalgeschwindigkeit zurück und der zweite wird um eine Oktave nach unten verschoben.

Dies funktioniert mit allen Bedienelementen, somit ist folgendes möglich:

- Erstellen Sie längere, Low-Fidelity-Loops durch Overdubbing mit dem Geschwindigkeitsregler, der fast auf 12:00 Uhr eingestellt ist.
- Overdub mit Zeitkompression oder -expansion.
- Die Randomisierung verteilt kleine Klangfragmente zufällig im Buffer.
- Einige Einschränkungen:
- Einige Einstellungen führen zu Rauschen und Artefakten bei niedriger Wiedergabetreue, insbesondere bei Zeitdehnung und Kompression.
- Das Aufnehmen einer anhaltenden Note auf der ersten Loop kann zu einem Klick führen, wenn der Tensor keinen guten Loop-Punkt finden kann.

Ein Overdub mit dem HOLD-Schalter auf M (Momentary) wird in den Overdubbed-Sound als „Punch In“ eingefügt, der anhaltende Sounds in rhythmische Bursts ähnlich einem Transformator-Scratch verwandeln kann. Sie können zunächst eine stille Loop aufnehmen, um die Länge der Schleife festzulegen.

Hold/Next (NXT) Modus

Der **NXT**-Modus verwendet zwei Buffer, die während der Wiedergabe des letzten Buffers in einen anderen Buffer aufnehmen. Jedes Mal, wenn die LED rot blinkt, werden die Buffer vertauscht. Sie können es sich wie ein Runden-spiel vorstellen oder es wie ein Tap-Tempo einsetzen.

Der Buffer wird in „Echtzeit“ aufgezeichnet (während Sie spielen), während der vorherige Buffer basierend auf den Reglereinstellungen wiedergegeben wird. Die maximale Loop-Länge wird auf 2,4 Sekunden reduziert, so dass die Wiedergabe- und Aufnahmezeiten völlig unabhängig voneinander sein können. Einige Beispiele:

- Rückwärts-Delay mit Tap-Tempo. Sie können einen Takt vor dem, was Sie hören spielen und ihn umgekehrt wiedergeben.
- Wiederholen Sie dies mit Harmonien und/oder Polyrhythmen.
- Echtzeit-Kompression. Spielen Sie Ihre Noten mit 3/2 Geschwindigkeit oder doppelt so schnell.... Der Buffer wird wiederholt, um die Zeit aufzufüllen.

Wenn Sie während der Wiedergabe einer Loop, die länger als 2,4 Sekunden dauert, von einem der anderen Hold-Modi in den **NXT**-Modus wechseln, wird die Loop-Länge um die Hälfte reduziert.

Wenn Sie vom **NXT**-Modus in einen der anderen Hold-Modi wechseln, wiederholt sich der gerade wiedergegebene Buffer. Damit können Sie Fragmente, die Sie bereits abgespielt haben, loopen.

Loop-Richtungen (DIR)

FWD – Loop wird vorwärts abgespielt.

ALT - Loop wechselt zwischen vorwärts und rückwärts.

REV -Loop wird rückwärts abgespielt.

Sie können die Loop-Richtung jederzeit ändern. Der **SPEED**-Regler und der **DIR**-Schalter werden kombiniert, um die Wiedergaberichtung festzulegen. Wenn beispielsweise **SPEED** und **DIR** beide auf rückwärts eingestellt wurden, wird die Loop vorwärts abgespielt.

Loop Decay (MIDI Setting)

Im Overdub-Modus (**OVR**) bleibt der zuvor aufgenommene Sound auf dem gleichen Level, wenn Sie neue Layer hinzufügen.

Mit Hilfe von MIDI-Controller-Befehlen können Sie einstellen, dass die vorherige Loop abgeschwächt wird, so dass die alten Sounds allmählich abklingen. Das Ausblenden erfolgt nur beim Overdubben (rote LED), nicht während der Wiedergabe der Loop.

Moderate Einstellungen betonen die letzten Overdub-Durchgänge und die Loop entwickelt sich weiter, wenn ältere Sounds abklingen. Sie können dichte Klangbilder erstellen, indem Sie eine kurze Loop verwenden und zwischen den Tonhöhen hin und her springen.

Bei maximaler Lautstärke wird der zuvor aufgenommene Ton vollständig stumm geschaltet. So können Sie kleine Klangfragmente anstelle von Overdubbing einfügen (Punch In). Dies funktioniert gut mit dem **HOLD**-Fußschalter im Momentary-Modus (**M**).

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**MIDI Continous Controller Messages**“ oder Sie laden sich das TouchOSC-Template für Ihr Tablet oder Smartphone von unserer Website herunter. Diese Einstellung wird gespeichert, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

Erweiterte Konfiguration

Einstellen des maximalen Eingangspegels

Der Tensor kann in der Standardeinstellung Signale bis zu +5,2 dBu (4 Vss) verarbeiten. Der maximale Eingangspegel ist über MIDI System Exclusive (SysEx)-Befehle oder über die von uns bereitgestellte TouchOSC-Vorlage einstellbar.

Der Tensor passt die Eingangs- und Ausgangspegel an, um einen konstanten Signalpegel aufrechtzuerhalten.

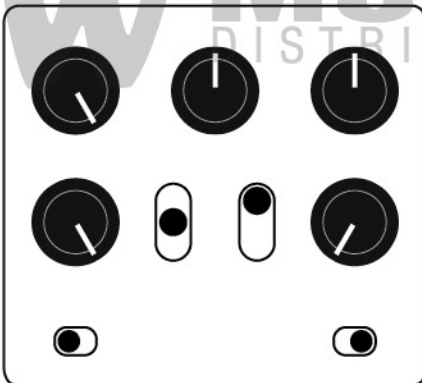
Wenn Sie einen Synthesizer oder ein Mischpult verwenden und der Tensor sich im Clipping befindet, können Sie den maximalen Eingangspegel erhöhen.

Wenn Sie ein leises Instrument verwenden, wie z.B. eine Gitarre mit Single-Coil-Pickups oder ein Kassettendeck, können Sie den Tensor auf einen maximalen Eingangspegel von +0,5 dBu einstellen, was zu einer leichten Verbesserung des Signal-Rausch-Abstandes führen kann.

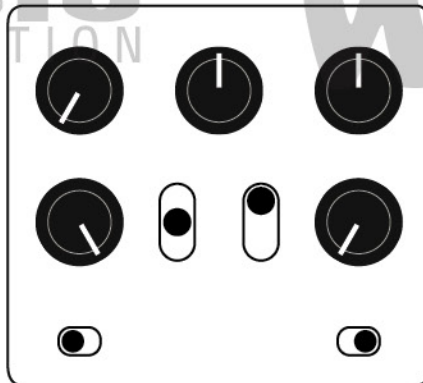


Beispieleinstellungen

Normale Wiedergabe

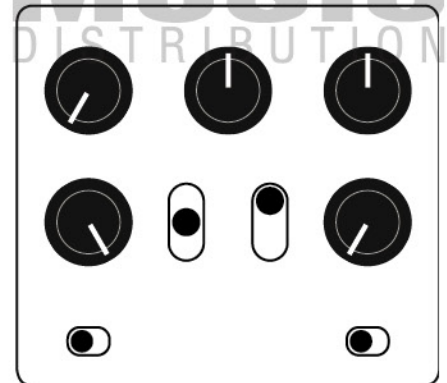


Rückwärts-Tonband



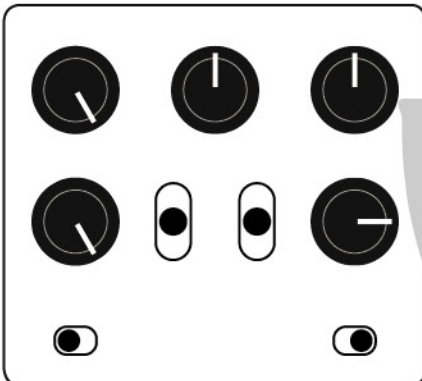
Verwenden Sie ein Expression Pedal, um von vorwärts (Ferse unten) auf rückwärts (Zehen unten) zu morphen. Stellen Sie SPEED auf 12:00 für einen Bandstopp-Effekt ein.

Rücklauf



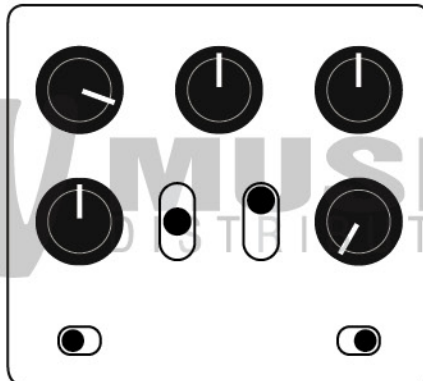
Der Tensor hört im Bypass zu. Halten Sie den ON-Fußschalter gedrückt, um den gerade gespielten Teil sofort zurückzuspulen.

Glitch



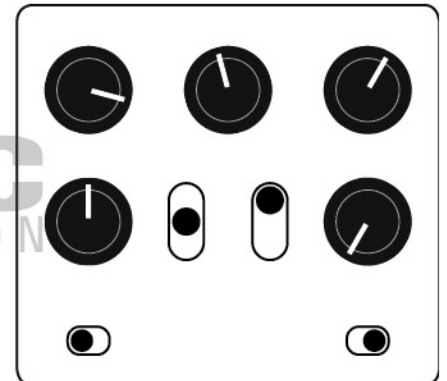
Wenn Sie den RAND-Regler bewegen, ändert sich der Charakter von Stottern und Wiederholungen zu kleinen Schnipseln. Passen Sie SPEED und PITCH an, um zufällige Verschiebungen hinzuzufügen.

Tape Flanger



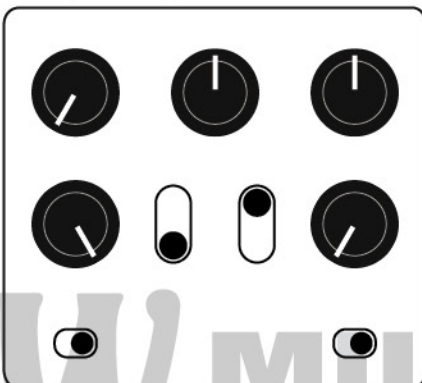
Stellen Sie den SPEED-Regler vorsichtig ein, bis Sie das typische „Whoosh!“ hören. Halten Sie den ON-Fußschalter gedrückt, damit die Wet- und Dry-Sounds sich gegenseitig verschieben und lassen Sie ihn los um zurückzukehren.

Stimmenverdoppeler



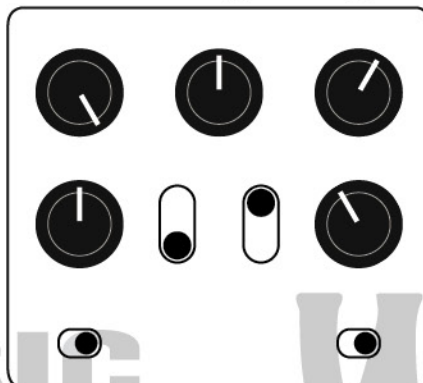
Verschieben Sie den Sound mit PITCH leicht nach oben, dann verwenden Sie SPEED, um die Tonhöhe nach unten zu verschieben, bis sie leicht verstimmt ist. Drehen Sie leicht am TIME-Regler um die Stimmen zu trennen. RAND auf 8:30 Uhr gedreht fügt gelegentliche Instabilität hinzu.

Tap Tempo Rückwärts



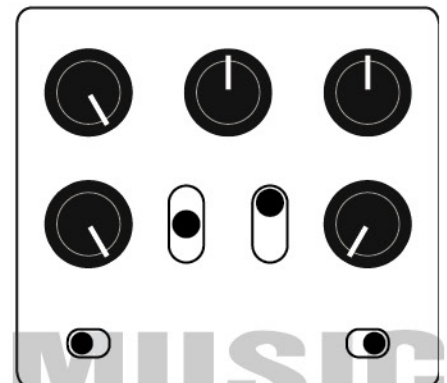
Tappen Sie zweimal auf HOLD, um die Länge jedes umgekehrten Scheibchens einzustellen.

Zufallsbegleitung



Verwenden Sie den HOLD-Fußschalter, um das Tempo einzustellen. Das letzte Segment wird neu angeordnet, wodurch verschiedene Varianten entstehen. Passen Sie PITCH nach Bedarf an.

Stottereffekt



Tappen Sie schnell auf den HOLD-Fußschalter, um kurze Sound-Stücke zu erfassen. Passen Sie DIR, PITCH und RAND an, um Variationen zu erzeugen.

Zusätzliche Techniken

Stottereffekt (Stutter)

Wenn Sie den REC-Modus mit dem HOLD-Fußschalter im Momentary-Modus (M) verwenden, können Sie sehr kurze Sound-Stücke loopen. Jedes Mal, wenn Sie den HOLD-Fußschalter drücken, wird die Loop durch eine neue ersetzt. Und wenn Sie den ON-Fußschalter drücken, wird die Loop gestoppt. Wenn Sie eine Legato-Phrase spielen, während Sie rhythmisch auf den HOLD-Fußschalter tappen, entstehen Sample-&-Hold-Effekte, oder Sie können einen Teil einer Phrase nehmen und diesen wiederholen lassen.

Das Einstellen der Loop-Richtung (DIR) auf FWD, ALT oder REV vermittelt dem gehaltenen Fragment jeweils ein anderes Feeling. Die Wirkung der TIME- und PITCH-Regler gehen hierbei über die grundlegenden Stottereffekte hinaus, und der RAND-Regler in Kombination mit PITCH sorgt für Variation und gewollte Instabilität.

Wenn Sie direkt vom Bypass-Modus zum HOLD-Fußschalter wechseln, wird durch Drücken des ON-Fußschalters die Loop deaktiviert und der Tensor wieder in den Bypass-Modus versetzt. So können Sie dem ansonsten normalen Spiel einen intensiven Stottereffekt hinzufügen.

Transformer loops

Verwenden Sie hierfür den OVR (Overdub) Modus mit dem HOLD-Fußschalter im Momentary-Modus (M). Halten Sie den HOLD-Fußschalter gedrückt, um die Loop-Länge festzulegen, ohne etwas abzuspielen. Lassen Sie den HOLD-Fußschalter los und die leere Loop beginnt zu spielen. Spielen Sie nun während des Loopens eine Sustain-Note und betätigen Sie den HOLD-Fußschalter rhythmisch (abwechselnd drücken und loslassen), für einen „Punch In & Out“-Effekt.

Pitch Up / Speed Down

Für Effekte wie Chorus, Flanging und Stimmverdopplung verschieben Sie PITCH nach oben und dann durch Absenken von SPEED. So entstehen verstimmte Sounds ober- oder unterhalb vom Originalsignal.

Loops verbinden

Verwenden Sie MIDI Continuous Controller-Befehle (oder die TouchOSC-Templates), um die Loop Decay auf den Maximalwert einzustellen. Im Overdub-Modus fügt der HOLD-Fußschalter nun neues Audiomaterial ein (ersetzt es), anstatt es der bestehenden Loop hinzuzufügen. Verwenden Sie den Momentary-Fußschalter-Modus, um kurze Klangfragmente einzufügen.

Rückwärts-Solo

Wenn sich der ON-Fußschalter im Momentary-Modus befindet und SPEED auf -100% eingestellt ist, können Sie sofort zwischen Vorwärts- und Rückwärtswiedergabe wechseln. Der Tensor hört im Bypass zu, so dass durch Drücken des ON-Fußschalters der gerade gespielte Titel zurückgespult wird. Während Sie im Rückwärts-Modus spielen, hört der Tensor immer noch zu, was Sie spielen, so dass Sie nahtlos zwischen Vorwärts und Rückwärts wechseln können. Um ein komplettes Solo rückwärts zu spielen, halten Sie den ON-Schalter gedrückt und heben Sie ihn kurz an, wenn Sie das umgedrehte Segment neu auslösen möchten, ähnlich wie bei einem Trompeter die Atmung. Auf diese Weise können Sie einen ganzen Takt oder nur Teile davon rückwärts spielen.

Loopen von bereits gespieltem Material

Normalerweise betätigen Sie den HOLD-Fußschalter, wenn Sie möchten, dass der Tensor mit der Aufnahme einer neuen Loop beginnt. Im NXT-Modus können Sie den Tensor kontinuierlich aufnehmen lassen, was Sie spielen, dann den letzten Buffer aufgreifen und mit dem Looping beginnen, ähnlich dem Electro-Harmonix 16 Second Delay Pedal. Verwenden Sie den NXT-Modus mit BLEND bei 100% Dry und stellen Sie die gewünschte Verzögerungszeit mit dem HOLD-Fußschalter ein (bis zu 2,4 Sekunden). Stellen Sie die anderen Regler so ein, wie Sie Loop wiedergegeben haben möchten. Um das letzte Segment zu loopen, schalten Sie den Kippschalter für den HOLD-Modus von NXT auf REC und verwenden Sie den BLEND-Regler, um das Wet-Signal hinzuzuregeln. _____

MIDI verwenden

Der Tensor ist ein klassenkonformes USB-Gerät, das Ihnen folgendes ermöglicht:

- Kontrolle aller Parameter des Tensors
- Zugriff auf zusätzliche versteckte Parameter
- Der Tensor kann mit jedem USB-MIDI-Host zusammenarbeiten, einschließlich:
 - Macintosh- und Windows-Computer. Der Tensor erscheint als MIDI-Gerät und steht allen Programmen zur Verfügung.
 - Apple iPad, iPod touch und iPhone mit dem „Lightning to USB 3“ Camera Adapter. Wir bieten TouchOSC-Vorlagen zum Herunterladen von unserer Website.
- Eigenständige USB-MIDI-Hosts ermöglichen den Anschluss des Tensors an Hardware mit 5-poligen DIN-MIDI-Anschlüssen ohne die Verwendung eines Computers. Beispiele sind unter anderem:
 - iConnectivity iConnectMIDI4+ iConnectMIDI4+
 - iConnectivity mio4 (unbestätigt – schreiben Sie uns eine E-Mail für Details)
 - Disaster Area Designs Gen3 MIDI-Controller mit deren gHOST-Option (unbestätigt – schreiben Sie uns eine E-Mail für Details)
 - Keith McMillen Instruments MIDI Expander (unbestätigt – schreiben Sie uns eine E-Mail für Details)
 - Kenton MIDI USB Host MkII (unbestätigt – schreiben Sie uns eine E-Mail für Details)

Der Tensor empfängt im Omni-Modus (alle Kanäle) und sendet auf MIDI-Kanal 1.



MIDI Continuous Controller Messages

Číslo CC zprávy	Úkol	Poznámky	
4	Expression pedál	vstup CTRL	
20	Rychlost	0 64 127	100% obráceně stop 100% dopředu
21	Tempo	0 64 127	roztáhnutí 1:4 1:1 komprese 4:1
22	Ladění	0 64 127	-2 oktávy unisono +2 oktávy
23	Mix (Blend)	0 127	100% čistý signál 100% efektové
24	Nahodilost		
25	Doznívání smyčky	0 1 ... 126 127	0 dB -0,25 dB ...krokově po 0,25 dB -31,5 dB vypnuto
28	Režim Hold	0-42 43-85 86-127	další nahradit overdubbing
29	Směr smyčky	0-42 43-85 86-127	převrácený střídavý dopředu
80	Nožní přepínač Hold	0-63 64-127	nahoru dolů
81	Nožní přepínač On	0-63 64-127	nahoru dolů
85	Spínač / přepínač Hold	0-63 64-127	spínač přepínač
86	Spínač / přepínač On	0-63 64-127	spínač přepínač
87	Hold (pouze přijímá)	127 64 0	nahrávání přehrávání stop
88	Bypass (pouze přijímá)	0-63 64-127	bypass zapnutý efekt
90	Drift (pouze přijímá)	0-63 64-127	vypnuto zapnuto

System Exclusive (SysEx) Messages
Einstellen des maximalen Eingangspiegels



Bajt (hex)	Popis
F0	SysEx
00	Red Panda ID bajt 1
02	Red Panda ID bajt 2
23	Red Panda ID bajt 3
08	Tensor ID
10	Nastaví maximální vstupní úroveň
xx	01: +7,2 dBu max (5,0 Vpp)
	02: +5,2 dBu max (4,0 Vpp)
	03: +0,2 dBu max (2,3 Vpp)
F7	konec bloku (EOX)



Support, Reparaturen und Garantie

Technická podpora

Bitte registrieren Sie Ihr Produkt innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf unter redpandalab.com/registrieren.

Für technischen Support senden Sie Ihre Frage per E-Mail an support@redpandalab.com oder nutzen Sie das Kontaktformular auf unserer Website. Achten Sie darauf, dass Sie die Seriennummer Ihres Produkts angeben. Wir sind ein kleines Unternehmen mit begrenzten Ressourcen für den technischen Support, so dass es einige Tage dauern kann, bis wir antworten. Antwort werden Sie von einer Person bekommen, die Ihr Produkt entworfen, gebaut oder getestet hat.

Produkthandbücher und Firmware-Updates sind verfügbar unter redpandalab.com/support

Reparaturen

Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Produkt repariert werden muss, senden Sie zunächst eine E-Mail mit der Seriennummer und einer Beschreibung des Problems an support@redpandalab.com. Wir können Ihr Produkt vielleicht wieder in Betrieb nehmen, ohne das Pedal einzuschicken, aber wenn es repariert werden muss, werden wir dafür sorgen, dass es zu uns oder einer autorisierten Servicestelle in Ihrer Nähe zurückgeschickt wird. Garantie-Reparaturen werden kostenlos durchgeführt, und Reparaturen außerhalb der Garantiezeit werden zu den niedrigstmöglichen Kosten für Sie durchgeführt.

Garantie

Für dieses Produkt wird eine Garantie von einem (1) Jahr ab Kaufdatum auf Material- und Verarbeitungsfehler gewährt. Nicht abgedeckt sind Schäden oder Verschleiß, die durch Unfall, Missbrauch, unsachgemäßen Betrieb oder unbefugtes Verstellen und/oder Reparieren entstehen. Sollte dieses Produkt während der Garantiezeit eine Wartung (oder einen Austausch nach unserer Wahl) erfordern, wenden Sie sich bitte an support@redpandalab.com.



Firmware Updates

Die Firmware des Tensors kann per Drag & Drop mit jedem Mac oder PC aktualisiert werden. Es ist kein Treiber oder spezielle Software erforderlich.

Um zu erkennen, welche Version der Firmware in Ihrem Pedal arbeitet:

1. Halten Sie beide Fußschalter gedrückt und schließen Sie dann erst das Netzteil an.
2. Die blaue LED blinkt.
3. Halten Sie beide Fußschalter für zwei Sekunden gedrückt.
4. Die blaue LED leuchtet konstant. Das Pedal befindet sich nun im USB-Massenspeichermodus.
5. Schließen Sie das Pedal über ein Mini-USB-Kabel an den Computer an.
6. Öffnen Sie das TENSOR-Laufwerk auf Ihrem Computer.
7. Öffnen Sie die Datei VERSION.TXT in einem Texteditor.

Download der neuen Firmware

1. Besuchen Sie die Seite www.redpandalab.com/downloads
2. Laden Sie die Firmware-Datei auf Ihren Computer herunter.
Mac: .dmg-Datei herunterladen
Windows: .zip-Datei herunterladen
3. Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene Datei, um sie zu erweitern (.zip) oder einzubinden (.dmg).

Achtung!

- Benennen Sie die extrahierte Datei nicht um.
- Schalten Sie niemals die Stromversorgung des Pedals aus, während ein Update durchgeführt wird. Andernfalls kann die Systemsoftware oder das Pedal selbst zerstört werden.

Update-Prozedur:

1. Halten Sie beide Fußschalter gedrückt und schließen Sie dann erst das Netzteil an.
2. Die blaue LED blinkt.
3. Halten Sie beide Fußschalter für zwei Sekunden gedrückt.
4. Die blaue LED leuchtet konstant. Das Pedal befindet sich nun im USB-Massenspeichermodus.
5. Schließen Sie das Pedal über ein Mini-USB-Kabel an den Computer an.
6. Öffnen Sie das TENSOR-Laufwerk auf Ihrem Computer.
7. Kopieren Sie die Firmware-Datei auf Ihren Tensor:
Mac: Rechtsklick auf „Firmware aktualisieren“ und Auswahl von „Öffnen“.
Windows: Ziehen Sie die .bin-Datei auf das TENSOR-Laufwerk.
8. Nachdem das Firmware-Update abgeschlossen ist, leuchten die grüne und die blaue LED.
9. Wenn ein Fehler aufgetreten ist, blinkt stattdessen die rote LED.
10. Werfen Sie das TENSOR-Laufwerk von Ihrem Computer aus:
Mac: Klicken Sie auf die Auswurf Taste oder ziehen Sie das TENSOR-Symbol in den Papierkorb.
Windows: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das TENSOR-Symbol in Arbeitsplatz und wählen Sie „Auswerfen“.
11. Trennen Sie das USB-Kabel.
12. Schalten Sie das Pedal aus

Problemlösungen

Wenn die linke LED rot blinkt, schalten Sie den Tensor aus, dann wieder ein und versuchen Sie es erneut.

Wenn Sie einen Mac verwenden und die.zip-Datei anstelle der.dmg-Datei heruntergeladen haben, markiert Mac OS X die.bin-Datei als unsicher und das Firmware-Update schlägt fehl. In der Datei readme.txt finden Sie Anweisungen zum weiteren Vorgehen.

Wenn Sie weiterhin Probleme mit dem Update haben, senden Sie bitte eine E-Mail an support@redpandalab.com

Spezifikationen

Maximaler Eingangspegel:	+0,5 dBu (hohe Verstärkung) +5,2 dBu (Standard) +7,2 dBu (max.)
Frequenzgang:	20-20 kHz, +0/-0,5 dB
Eingangsimpedanz:	1 M Ω
Ausgangsimpedanz:	< 1 k Ω
Bypass:	analog gepuffert
Stromversorgung:	9V DC, Mitte negativ
Stromversorgungsstecker:	2,1 mm Innendurchmesser x 5,5 mm Außendurchmesser
Stromaufnahme:	220 mA
Abmessungen:	78 (B) x 124 (T) x 59 (H) mm (3,1 (B) x 4,9 x 2,3 (H) Zoll)
Gewicht:	0,4 kg / 14 oz

Danksagungen

Design und Technik
Dokumentation
Grafiken
Tests

Curt Malouin
Curt Malouin
Sylvie Demers
Sylvie Demers
Eric Iverson
Randy Molina

Vielen Dank

Wir bedanken uns bei den folgenden Personen, die sich an der Entwicklung des Tensors mit großzügigen Inspirationen, Ideen und Feedback beteiligt haben.

Juan Alderete
Bobb Bruno
Denver Dalley
Jonathan Hischke
Henry Kaiser
Josh Klinghoffer
Sarah Lipstate
Paul Morrison
Jesse Nieminen
Vernon Reid
Nick Reinhart
Nick Semrad
Rie Sinclair
Warren Walker

